



Pokalspielbericht 2024/25

Finale des Stadtpokals

Teilnehmer und Spielergebnisse

	SV Adorf/ Erzgeb.	SG Aufbau Chemnitz 3	SG Aufbau Chemnitz 4	TTSV Limbach- Oberfr. 2
SV Adorf/ Erzgeb.		1:4	1:4	4:0 KL
SG Aufbau Chemnitz 3	4:1		4:2	4:0 KL
SG Aufbau Chemnitz 4	4:1	2:4		4:0 KL
TTSV Limbach- Oberfr. 2	0:4 KL	0:4 KL	0:4 KL	

Platzierungen

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte
1.	SG Aufbau Chemnitz 3	12:3	6:0
2.	SG Aufbau Chemnitz 4	10:5	4:2
3.	SV Adorf/Erzgeb.	6:8	2:4
4.	TTSV Limbach-Oberfr. 2	0:12	0:6

Alle Jahre wieder. Nach zwei Teilnahmen am Finale des Chemnitzer Stadtpokals in Folge standen wir auch diese Saison wieder mit in der Endrunde. Neben uns waren, zumindest offiziell, die zweite Mannschaft des TTSV Limbach-Oberfrohna sowie die dritte und vierte Mannschaft der SG Aufbau mit von der Partie. Aufgrund zweier Aufbauer Teams machte die Entscheidung, das Pokalfinale auf der Alfred-Neubert-Straße auszutragen, durchaus Sinn, wenngleich wir uns natürlich wieder ein Finale in der eigenen Halle gewünscht hätten. Der austragende Verein hat seine Sache gut gemacht, wobei dieses Finale definitiv nicht an unseres im letzten Jahr herankam. 🏆

An diesem Abend standen für uns lediglich zwei Spiele an. Wieso nur zwei? Die zweite Mannschaft aus Limbach trat nicht an. Deren erste Mannschaft hatte ein (vermutlich verlegtes) Spiel in der zweiten Bezirksliga zu bestreiten und brauchte Ersatz. Ob man deswegen ein Pokalfinale kampflos abgeben

muss, sei mal dahingestellt. Sei es drum: Ein gewonnenes Spiel hatten wir damit schon sicher und waren damit automatisch mindestens auf dem dritten Platz gelandet. Das ist, rein ergebnistechnisch gesehen, bereits eine Verbesserung zu den beiden Vorjahren, in denen wir jeweils den vierten Platz belegten.

Nachfolgend die Spielberichte der beiden Partien.

Spielbericht – SV Adorf/Erzgeb. vs. SG Aufbau Chemnitz 4 – 1:4

Aufstellung Adorf: Luca Claus, Benjamin Rupf, Simon Schulze. Doppel: Claus/Rupf.

Aufstellung Aufbau: Maik Rebentisch, Peter Lippmann, Dominic Zemlin. Doppel: Voll/Rebentisch.

In der ersten Partie des Abends trafen wir auf die vierte Vertretung der SG Aufbau Chemnitz. Bereits beim Lesen der Aufstellung könnte man denken, das Ganze sei ein Freundschaftsspiel deren erster Mannschaft (die übrigens Sachsenliga spielt) gegen unsere erste Auswahl. Gerade die Sportfreunde Rebentisch und Lippmann - der eine mit rund 1850, der andere mit gut 1700 Live-PZ-Punkten ausgestattet - haben in einer vierten Mannschaft eigentlich wenig verloren. Aber so ist es nun mal: die Aufbau hat so aufgestellt, wie sie es eben gemacht hat und somit hatten wir die Chance, uns auch mal mit besseren Spielern messen zu können.

Den Anfang machte Luca, der gegen Peter Lippmann ran musste. Dass wir nicht ganz chancenlos waren, zeigte bereits dieses Spiel. Der erste Satz ging verdient an Adorf und damit waren auch unserer Fans schon mal voll da. Die folgenden beiden Sätze musste Luca zwar abgeben, holte sich dafür aber den vierten. Gleich die erste Partie ging in den Entscheidungssatz - das konnte ein langer Abend werden. Im fünften Satz lief bei Luca leider nicht viel zusammen und er unterlag 2:3. Benni spielte gegen Maik Rebentisch und ergatterte sich gleich mal den ersten Satz. Dass sein Gegner aber doch der bessere am Tisch war, zeigten die folgenden drei Sätze, die jeweils deutlich an den Aufbauer gingen. 1:3 der Endstand. Simon schlug Dominic Zemlin indes glanzlos mit 3:1.

Im Doppel waren Luca und Benni definitiv auch nicht ohne Chance. Einen Satz konnten sie gewinnen, zwei der drei von Aufbau gewonnenen Sätze endeten jeweils nur 10:12. Da wäre mehr drin gewesen!

In der letzten Partie des ersten Spiels war Luca gegen Maik Rebentisch gefordert. Letzterer war nun langsam eingespielt und siegte verdient mit 3:0.

Spielbericht — SG Aufbau Chemnitz 3 vs. SV Adorf/Erzgeb. — 1:4

Aufstellung Aufbau: Ulrich Köhler, Roberto Kroiß, Thomas Kühn. Doppel: Köhler/Kühn.

Aufstellung Adorf: Luca Claus, Simon Schulze, Ivo Höfner. Doppel: Claus/Rupf.

Weiter ging es also mit der Partie gegen die dritte Mannschaft der SG Aufbau. Auch diese Truppe hat in der Stadtoberliga - in welcher wir vor knapp zwei Wochen ebenjener Mannschaft den ersten Punkt der Saison abgenommen haben - nicht viel zu suchen. Genau aus diesem Grund stehen sie auch vollkommen verdient an der Tabellenspitze. Dennoch: der Pokal hat seine eigenen Gesetze!

Los ging's mit der Partie von Simon gegen Ulrich Köhler. Moment, da war doch was? Genau: vor knapp zwei Wochen gab es diese Partie schon einmal. Damals gewann Sportfreund Köhler knapp mit 3:2 (11:9 im fünften Satz). Simon legte auch dieses Mal wieder gut los und holte den ersten Satz gleich mal mit einem knappen 14:12. Der zweite Satz ging an seinen Gegner. Im dritten Satz war es dann wieder ausgeglichen und Simon konnte ein 5:9 zu einem 10:9 drehen - verpasste es aber dann, den Sack zuzumachen. Der vierte Satz ging ebenfalls verdient an den Aufbauer - 1:3 der Endstand. Was aber noch erwähnt werden sollte: so ein Geschrei während erlebt man selten. Das war eine ohrenbetäubende Lautstärke, mit der sich Sportfreund Köhler da aufgeregt und angefeuert hat. Das ging dem ein oder anderen vielleicht ein wenig zu weit. Nutzt nichts: sportlich geht sein Sieg total in Ordnung. Luca spielte parallel gegen Roberto Kroiß - ein Spieler, der durch sein ständiges Offensivspiel nicht leicht zu knacken ist. Luca machte das aber Klasse, glich gleich zweimal einen Satzrückstand aus und holte sich den Punkt im fünften Satz mit einem knappen 12:10. Ivo konnte gegen Thomas Kühn nicht viel machen und unterlag mit 0:3.

Samstag, 8. Februar 2025

Auch in dieser Doppelpartie zeigten Luca und Benni eine durchaus sehenswerte Leistung und konnten Thomas Kühn und Sportfreund Köhler bis in den fünften Satz bringen. In diesem erwischte die Aufbauer allerdings den besseren Start und konnten unterm Strich mit 3:2 gewinnen.

1:3 lautete der Spielstand gegen uns. Luca musste zuerst gegen Ulrich Köhler ran. Vor zwei Wochen ist unserer Nummer eins als Sieger vom Tisch gegangen. Wir wussten also, dass noch etwas werden kann. Auch dieses Mal legte Luca wieder richtig gut los und holte sich gleich mal den ersten Satz. Aus diesem zog Sportfreund Köhler scheinbar die richtigen Schlüsse und konnte die folgenden beiden Sätze gewinnen. Im vierten Satz war es dann richtiger Nervenkitzel. Simon hatte bereits gegen Thomas Kühn gewonnen und Ivo hatte Roberto Kroiß ebenso (mehr oder weniger) im Griff. Man kann sich vorstellen, dass das ein richtiger Thriller war. Bei Luca stand es 8:10 gegen ihn. Aus diesem Rückstand machte er ein 10:10. Alles war wieder offen. 11:10 für Luca. Ausgleich - 11:11. 11:12. 11:13. Und somit 1:3 in den Sätzen. Schade! Am Ende verloren wir auch diese Partie mit 1:4.

Unterm Strich konnten wir uns, zumindest ergebnistechnisch, auf den dritten Platz verbessern und auch sportlich haben wir auch keine schlechte Figur abgegeben. 🏆 Man merkt, dass in dieser Truppe was entsteht und dass wir auch mit den höherklassigeren Mannschaften mithalten können - wenn auch noch nicht zu 100%. Das wird aber kommen, versprochen!

Jetzt gilt unser voller Fokus der Stadtoberliga, in der wir bereits am kommenden Donnerstag auf den ESV Lok Chemnitz treffen. Los gehts um 19:30 Uhr in der Adorfer Turnhalle. Als Ansporn: wir können den zweiten Platz erobern! Auf gehts Adorf! 🏆🏆🏆🏆